

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0680/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 20.11.2007 Verfasser: FB 61/ 30												
Verkehrskonzept Soers (Ortskern) hier: Antrag des Herrn Norbert Plum vom 25.08.2007													
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>05.12.2007</td> <td>B 5</td> <td>Entscheidung</td> </tr> <tr> <td>09.01.2008</td> <td>B 0</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>17.01.2008</td> <td>VA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	05.12.2007	B 5	Entscheidung	09.01.2008	B 0	Kenntnisnahme	17.01.2008	VA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz											
05.12.2007	B 5	Entscheidung											
09.01.2008	B 0	Kenntnisnahme											
17.01.2008	VA	Kenntnisnahme											

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie beauftragt die Verwaltung, die Verkehre im Bereich Soerser Weg/Purweider Weg zu untersuchen und bei Bedarf geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, die zu einer verkehrlichen Entlastung des Bereichs führen.

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Anlass:

Mit Datum vom 25.08.2007 wird durch Ratsherrn Plum beantragt, den vorgenannten TOP in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg am 05.12.2007 zu behandeln. Die Verkehrssituation soll untersucht werden. Ggf. sollen Abhilfemaßnahmen vorgeschlagen werden.

Begründet wird der Antrag mit häufigen Anwohnerbeschwerden über zunehmende verkehrliche Belastungen auch ausserhalb des Spielbetriebs von Alemannia Aachen.

Analyse:

Der Soerser Weg hatte in seiner früheren Funktion als Landesstraße ursprünglich eine regionale Verbindungsaufgabe für die Verkehre zwischen der Stadt Aachen und dem angrenzenden Aachener Nordkreis. Aufgrund der Entwicklung der umliegenden Wohngebiete, die sich durch die Wohnbauprojekte auf dem Gelände der Gärtnerei Behrendt und auf Teilen des Geländes Kloster St. Raphael unverändert fortsetzt, hat sich die funktionale Bedeutung der Straße jedoch geändert. Die Anwohnerbedürfnisse gewinnen an Gewicht, dabei allerdings auch die durch sie verursachten Verkehre.

Die Verwaltung hat sich in den vergangenen Jahren mehrfach dem Thema der Verkehrssituation in der Soers gewidmet. Es wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, u.a.

- die Abstufung des Soerser Weges von der Landesstraße zur Gemeindestraße,
- die Einführung einer Tempo 30-Zonen-Regelung
- die Ummarkierung des Soerser Weges mit dem Ziel, die Tempo 30-Zonen-Regelung zu unterstützen,
- die Anlage von Baumfeldern im Bereich der Ausserortslage zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten.

Trotz allem bestehen weiterhin Beschwerden der Anwohner, die der Verwaltung durch den bestehenden Kontakt zu verschiedenen Beschwerdeführern bekannt sind.

Über die Verkehrssituation des Soerser Wegs wurde zuletzt in den Sitzungen des Verkehrsmanagementausschusses am 11.12.2003, der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg am 10.12.2003 und der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 28.01.2004 beraten.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beschloss damals einstimmig – gegen die Empfehlung der Verwaltung - die Signalanlage im Knoten Soerser Weg/Merowingerstraße/Purweider Weg beizubehalten.

Darüber hinaus wurden

- eine Änderung der Parkordnung sowie
- eine teilweise Beibehaltung des Radweges bzw. Anlage eines Schutzstreifens beschlossen.

Aktuell wurde bei der Bewertung der zukünftigen verkehrlichen Situation zum neuen Tivoli ebenfalls die Verkehrssituation in der Soers betrachtet. Das vorgeschlagene Verkehrslenkungskonzept hat zur Prämisse, möglichst wenig Verkehre durch die Soers zu führen. Bereits durch die Maßnahmen während des laufenden Spielbetriebs wurde gemeinsam mit allen beteiligten Behörden ein Konzept erarbeitet, dass durch das Angebot neuer, ausgeschilderter Parkplätze, in Verbindung mit einem konsequenten Vorgehen der Ordnungsbehörden, die verkehrliche Belastung der angrenzenden Wohngebiete in der Soers deutlich minimiert wurde.

Es ist beabsichtigt, bei den zukünftigen CHIO-Veranstaltungen ebenfalls auf das erarbeitete Parkplatzkonzept zurück zu greifen.

Weiteres Vorgehen:

Die Verwaltung wird nach Verabschiedung des Tivoli-Gutachtens erneut die verkehrliche Situation in der Soers bewerten. Abhängig von den im Gutachten empfohlenen Maßnahmen werden weitere Vorschläge erarbeitet und überprüft.

Bereits jetzt wird

- die Umsetzung der Rechts-vor-Links-Regelung im Soerser Weg betrieben,
- ein Gehweg entlang des Strüver Weges im Rahmen des EuRegionale 2008-Projektes „Pferdlandpark“ geplant und gebaut,
- die Änderung der Einmündungssituation des Soerser Weges in die Landesstraße L 260 Eulersweg geplant und
- eine Abstufung der Kreisstraßen Purweider Weg und Strüver Weg zu normalen Gemeindestraßen betrieben.

Sobald die Untersuchungen abgeschlossen sind, wird die Verwaltung erneut berichten.

Anlage/n:

1. Antrag des Rats Herrn Plum vom 25.08.2007
2. Lageplan Soers Ortskern